

Pressemitteilung

vom 22. Mai 2012

Kompetenter Begleiter, um den Alltag zu meistern

Grundig Akademie bietet die Qualifikation zur „Betreuungskraft Demenz“ an – Zielgruppe sind Menschen, die den Betroffenen helfen möchten – Kurs dauert vier Monate – Branchenkenner als Dozenten

Nürnberg – Das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz sieht vor, dass besonders die Betreuung von Demenzkranken verbessert werden muss. Das hat Folgen und zwar durchaus positive: In Zukunft übernehmen nach dieser Vorgabe des Gesetzgebers die Pflegekassen die Kosten für eine zusätzliche Betreuungskraft in Heimen sowie sozialen Einrichtungen. „Wir bieten die dazu passende Qualifikation an“, sagt Dr. Hannedore Nowotny von der Grundig Akademie. „Mit unserem neuen Kurs, der Weiterbildung zur Betreuungskraft Demenz, bereiten wir Menschen, die den Betroffenen helfen möchten, bestens auf diese Aufgabe vor.“

Im Mittelpunkt der Arbeit steht dabei nicht die Pflege, sondern die Betreuung der Demenzkranken. Konkret: Die „Betreuungskraft Demenz“ begleitet ihre Schützlinge im Alltag, unterstützt diese, wo immer es geht. Kurzum: Sie ist ganz einfach für sie da.

Eingesetzt werden kann die „Betreuungskraft Demenz“ sowohl in Alten- Pflege- und Seniorenwohnheimen, in sozialen Einrichtungen sowie in der häuslichen Pflege und Betreuung der Betroffenen. Damit helfen diese Fachleute das Pflegepersonal zu entlasten. Übernehmen sie doch Aufgaben, die im Alltag möglicherweise zu kurz kommen. Egal, ob es

im konkreten Fall um Behördengänge geht, ein Gespräch in angenehmer Gesellschaft, die Begleitung bei Spaziergängen oder ums Basteln sowie miteinander Spiele zu machen.

Geeignet für die Qualifikation zur „Betreuungskraft Demenz“ sind Menschen, die zum einen eine positive Haltung gegenüber Personen haben, die an dieser Krankheit leiden. Zum anderen sollten sie über eine entsprechende soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten verfügen. Genauso wichtig für diese Tätigkeit ist es, Einfühlungsvermögen und Empathie mitzubringen sowie psychisch stabil und belastbar zu sein.

Der Kurs dauert vier Monate. In ihm enthalten ist außerdem ein vierwöchiges Betreuungs-Praktikum. Die Inhalte, die der Kurs vermittelt, reichen von der Betreuungsarbeit in Pflegeheimen, der Kommunikation und Interaktion über die Alltagsbegleitung und die Beschäftigungsmöglichkeiten bis zu den rechtlichen Grundlagen.

Die Dozenten für diesen Kurs sind Leute aus der Praxis und somit absolute Branchenkenner. Dazu zählen sowohl Diplom-Pflegewirte als auch Gesundheits- und Pflegepädagogen. Die nächste Qualifikation zur „Betreuungskraft Demenz“ startet im November 2012.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Hannedore Nowotny

Tel. (0911) 40905-542

nowotny@grundig-akademie.de

www.grundig-akademie.de